



Vorbereitung für die Ferien mit Hund

Die europäischen Mittelmeerländer von Spanien über Frankreich, Italien, Kroatien bis Griechenland, Portugal und Ungarn sind beliebte Urlaubsziele. In diesen warmen Ländern gibt es Infektionskrankheiten beim Hund, die bei uns und in nördlicheren Ländern (noch) nicht oder nur in Einzelfällen vorkommen. Am wichtigsten sind **Leishmaniose, Babesiose, Anaplasrose Ehrlichiose, Dirofilariose und Hepatozoonose**. Die Erreger dieser Krankheiten sind Bakterien oder Parasiten. Ihnen ist gemeinsam, dass sie über Blutsauger, das sind Zecken, Mücken, Flöhe, übertragen werden.

Da diese als **Reisekrankheiten** zusammengefassten Krankheiten insbesondere bei Hunden aus andern Regionen zu schweren Erkrankungen führen können, die oft sogar tödlich enden, sind Massnahmen zur Prophylaxe äusserst wichtig.

Ein Impfstoff gegen Babesiose ist schon länger auf dem Markt, wegen der Nebenwirkungen ist die Akzeptanz aber nicht so gross. Neu gibt es in 2013 auch einen Impfstoff gegen Leishmaniose, bei uns fehlt zurzeit noch die Erfahrung damit.

Entsprechend sollte auf andere Vorsorge-Möglichkeiten Wert gelegt werden:

- Die Mücken sind vor allem von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang aktiv. In dieser Zeit sollten Hunde möglichst vor Mücken geschützt im Haus bleiben (Mückenrollos), keinesfalls sollten sie draussen liegen.
- Den Hund nicht mitnehmen in die Ferien ist natürlich der beste , wenn auch nicht ein 100%iger Schutz!

Je nach Erkrankung und Erreger treten Symptome bereits während der Ferien oder erst Monate später auf. Für einige dieser Reisekrankheiten gibt es spezifische Tests, aber auch diese liefern erst mit Verzögerung ein gültiges, aussagekräftiges Resultat.

Wir geben Ihnen gerne Auskunft, mit welchen Reisekrankheiten in welchen Ländern zu rechnen ist, sowie über die Prophylaxe.

© Dr. Renée E. Devaux, Kleintierpraxis Complevet, Juni 2013